

Freundschaft ignoriert

Schnellboot Leopard

Leserzuschrift zum Leserbrief „Welche Ziele hat Patenschaft?“ vom 13. Februar:

Den Inhalt des Leserbriefes des SPD-Fraktionsvorsitzenden der Bezirksvertretung Hiltrup, Wolfgang Krause, zum Thema Patenschaft des Stadtteils Münster-Hiltrup mit dem Flugkörperschnellboot „S45-Leopard“, halte ich für lächerlich und dumm. Mir ist der komplette Brief des Herrn Krause bekannt, den er an die örtliche Presse zur Veröffentlichung verschickt hat. Die Wiedergabe dieses Briefes im originalen Wortlaut hätte den aufmerksamen Leser stutzig machen müssen.

Den ersten Versuch, die Patenschaft zu kippen, hat er bereits 1990 in ähnlicher Form gestartet. Die Veröffentlichung eines Leserbriefes der damaligen Besatzung des Patenbootes hat seine Teilnahme am Dialog beendet. Man ließ ihn schon damals wissen, daß er Zusammenhänge auseinandergerissen hat, um Aussagen in seinem Sinne, nämlich falsch, zu zitieren.

Was Wolfgang Krause sich aber in dem von mir angesprochenen Brief leistet, ist einfach unverschämt. Stil ist nicht jedermanns Sache, aber wenn man schon schreibt, dann sollte man wissen worüber. Den Unsinn über Durchführung und Beteiligung anlässlich wechsel-

weiser Besuche kann nur jemand schreiben, der, trotz ausdrücklicher Einladung zu diesem Termin, nicht teilgenommen hat. Er hat jede Möglichkeit wahrgenommen, um sich nicht zu informieren. Die Anzahl der Hiltruper Vereine, welche der Abordnung des Patenbootes schon Gastfreundschaft gewährt haben, ist ihm fremd oder er ignoriert sie. So wie er formuliert, hat er aber den großen Durch- und Überblick. Das Gegenteil ist der Fall, Widersprüche und Wissenslücken zur Sache kennzeichnen seine Ausführungen.

Im Jahre 1990 führte Krause die Patenschaft unter „Funktionärstourismus“, heute nennt er es „Hurratriotismus“. Der Mann entwickelt sich zum Stolz seiner Fraktion und Partei.

Der Hinweis auf seine Position als Fraktionsvorsitzender der SPD in der Bezirksvertretung Hiltrup soll dem Leser suggerieren, die gesamte Fraktion stünde voll hinter seinem Brief. Hier melde ich Zweifel an. Ebenso bezweifle ich die Ernsthaftigkeit des formulierten Schlußsatzes.

Eine Stellungnahme der Besatzung des Patenbootes „S45 Leopard“, Standort ist Olpenitz nicht Neustadt, wie der BV-Fraktionsvorsitzende der SPD zu wissen glaubt, zu dem „Schriftstück“ des Herrn Krause sichere ich zu.

**Horst Elkendorf
Decksältester der
Marinekameradschaft
„U 21“-Otto Hersing 1953**